

	<h1>AMSEL- Newsletter</h1>	<b>Ausgabe</b>  140  <b>Jänner</b>  2021	<b>Verein</b> <b>AMSEL</b>  <b>ZVR:</b> 997924295
<b>AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</b>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:  
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

## *Aktuell*

### **Wir haben einen neuen Arbeitsminister**

Nach Ministerin Christine Aschbacher, die nicht wirklich Aktivität gezeigt hat, war man über eine Änderung erfreut. Mit Martin Kocher kam ein Wissenschaftler und Experte, kein Parteizugehöriger. Beim IHS ist er schon als neoliberal eingestellt aufgefallen, aber man weiß woran man ist und kann mit Argumenten bei Wissenschaftlern eher durchdringen. Wir werden ja sehen wie er sich in der neuen Rolle macht.

Dazu die Organisation Selbstbestimmtes Österreich:

<http://www.selbstbestimmtes-österreich.at/361-noch-ein-neoliberaler-am-schalthebel-arbeitslose-fuerchtet-euch>

### **Medien vermelden: Sozialunterstützungsgesetz in der Steiermark ab 1.Juli in Kraft**

#### **Meine Voraussage: nix is fix**

Die Überschriften in den Medien suggerieren etwas anderes, aber es ist überhaupt noch nichts fix. Aus den Artikeln kann man lesen, dass Landesrätin Kampus gegenüber dem Entwurf nicht viel geändert hat, obwohl viele Stellungnahmen eingegangen sind. Es war von Kampus sehr unfair, dass sie vorher an die Medien gegangen ist, bevor das Gesetz im Landtag angekommen ist. Weil es viele Verschlechterungen gegenüber dem derzeitigen Mindestsicherungsgesetz gibt, wird es sehr viel Gegenwind von der Opposition und der Zivilgesellschaft geben. Wir und das Armutsnetzwerk Steiermark werden das Gesetz diese Woche gleichzeitig mit dem Landtag sehen. Dann werden wir das mit den SozialsprecherInnen der Landtagsparteien diskutieren und weitere Schritte überlegen.

## *Themen*

### **Manifest für die Neugestaltung der Arbeit**

In diesem Manifest geht es um

**Arbeit: Demokratisieren, dekommodifizieren, nachhaltig gestalten**

**ALLES WAS WIR UNS WÜNSCHEN!**

**Mehr als 6000 UnterzeichnerInnen derzeit! Aus der ganzen Welt!**

<https://democratizingwork.org>

Am 4. November 2020 gab es von der Kritischen Theorie in Berlin zu democratizingwork ein Event

<http://criticaltheoryinberlin.de/event/democratizingwork/>

dort zu lesen:

### **Dekommodifizierung**

Das Manifest fordert die Dekommodifizierung der Arbeit und schlägt dafür das Instrument einer Arbeitsplatzgarantie vor. Lisa Herzog betont, dass die Forderung der Dekommodifizierung der Arbeit eine graduelle Forderung sei. Es ginge darum politische Instrumente zu entwickeln, die den Grad der Kommodifizierung von Arbeit einzudämmen vermögen. Die Arbeitsplatzgarantie sei dabei als ein politisches Instrument auf der Makroebene zu verstehen, das die Kräfte des privaten Arbeitsmarktes einbetten soll. Es handele sich nicht um ein Instrument, um Menschen zur Arbeit zu zwingen, sondern um ein Instrument zur freien Wahl der Arbeit.

In Österreich hat Jörg Flecker unterzeichnet (der uns schon bei der Forderung für eine 30-Stunden –Woche unterstützt hat) wie in Zeitzeichen 4/November 2020, die Zeitschrift der Katholischen ArbeitnehmerInnenbewegung, zu lesen ist. Dem Thema democratizingwork ist ein 3-seitiger Artikel gewidmet.

Schon am 26.5.2020 schreibt der ORF:

### **Die Krise als Chance für die Arbeitswelt**

**4000 Forschende weltweit haben ein Manifest unterzeichnet, das zu einer Neugestaltung der Arbeitswelt aufruft: Arbeit soll demokratischer geregelt und Arbeitende nicht länger als Ressource betrachtet werden – die Krise biete die Chance dafür.**

<https://science.orf.at/stories/3200825/>

### **Nachzahlung des Arbeitslosen-Bonus**

Schon beim ersten Bonus im Sommer 2020 haben wir gehört, dass viele Arbeitslose diesen Bonus von Euro 450,- nicht erhalten haben.

Jetzt hat aber die Volksanwaltschaft doch erreicht, dass wenigstens die Schulungsteilnehmer, die DLU bezogen haben, die Nachzahlung bekommen.

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20210120\\_OTS0049/arbeitslosenbonus-volksanwaltschaft-erreicht-nachzahlung-fuer-arbeitslose-in-schulungen-und-beruflicher-rehabilitation?fbclid=IwAR3Ox0GYqyY4ZECTiCxXG0RPy-3MH2d5tRtnUZi0rH3mDLRg5F7xsLZV6o4](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210120_OTS0049/arbeitslosenbonus-volksanwaltschaft-erreicht-nachzahlung-fuer-arbeitslose-in-schulungen-und-beruflicher-rehabilitation?fbclid=IwAR3Ox0GYqyY4ZECTiCxXG0RPy-3MH2d5tRtnUZi0rH3mDLRg5F7xsLZV6o4)

### **Armutskonferenz fordert Minister zum Handeln auf – Schutzschirm für Menschen in Not. JETZT!**

Damit niemand ins Bodenlose fällt: Notstandshilfe erhöhen, Familienzuschlag im Arbeitslosengeld, Privatkonkurs abfangen, gute Mindestsicherung, erweiterter Arbeitsmarkt, Lehrstellen.

<http://www.armutskonferenz.at/news/news-2021/armutskonferenz-fordert-minister-zum-handeln-auf-schutzschirm-fuer-menschen-in-not-jetzt.html?fbclid=IwAR123tz3zo-uk4MF6oF7MoyhaOIzpf6S-F0fHrVPDQuywuUzJLR3qUIPI>

## ***LESEN!BITTE!***

### **AMSEL auf facebook**

Phönix hat immer viele Neuigkeiten für euch! Sie freut sich auf euren Besuch auf facebook, Likes und einen Kommentar!

### **Lisa Herzog, Die Rettung der Arbeit Hanser Verlag, Berlin, 2019**

Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Künstliche Intelligenzen und Roboter übernehmen schon jetzt immer mehr Aufgaben und sorgen für Existenzängste, die in die Hände von Populisten spielen. Dabei sollten wir die Zukunft der Arbeit nicht dem Markt überlassen - sie ist eine Frage der politischen Gestaltung, die gerade jetzt couragiert beantwortet werden kann. Arbeit hält Gesellschaften zusammen, sie ist etwas fundamental Menschliches, und die Philosophin Lisa Herzog zeigt, wie sie in digitalen Zeiten gerechter und demokratischer werden kann, als sie es je war - für alle, nicht nur für wenige Privilegierte. Ihr Buch gibt neue Antworten auf eine der großen Fragen unserer Zeit und gibt wichtige Impulse für eine bessere Politik.

### ***Arbeitslosentreff - Termine***

**Müssen leider noch auf unbestimmte Zeit entfallen!**

### ***Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki***

**Donnerstag, 28. Jänner, 11. und 25. Februar von 21:00 bis 22:00 Uhr,  
Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr  
FM 92,6 von und mit phönix und/oder wodt**

---

#### **Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen**

ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSElfon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.

Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,

**BITTE** eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.